



**Ausgabe 4 / 2026**

**19. April 2026**

**5. Jahrgang**

## Impressum

### Landesfachausschuss Amphibien- und Reptilienschutz NABU NRW

#### **Sprecherin**

Monika Hachtel  
NABU Bonn  
monika.hachtel@nabu-nrw.de  
0176 - 271 861 81

#### **Sprecher**

Michael Thissen  
NABU Mönchengladbach  
michael.thissen@nabu-nrw.de  
0172 – 693 06 03

#### **Stellv. Sprecher**

Stefan Sieprath  
NABU Bonn  
stefan.sieprath@gmx.de  
02222 – 92 83 98

Titelfoto: Susan Ritter – Bergmolch (*Mesotriton alpestris*)

# Exkursionsprogramm 2026

## LFA Amphibien- und Reptilienschutz NRW

Hallo Herpetofaunistinnen und Herpetofaunisten,  
wie in jedem Jahr haben wir auch in 2026 wieder ein Exkursionsprogramm des NABU-Landesfachausschusses Amphibien- und Reptilienschutz NRW zusammengestellt.  
Herpetologisch Interessierte, gleich ob NABU-Mitglieder, im LFA aktiv oder nicht, sind herzlich zu den Exkursionen eingeladen.

Für 2027 haben wir eine aufwändigere Ganztages-Exkursion in mehrere der großen Moorgebiete in den Landkreisen Diepholz und Vechta zusammen mit dem LFA für Feldherpetologie und Ichthyofaunistik des NABU Niedersachsen ins Auge gefasst. Wir wollen die großen Moorfroschvorkommen besuchen und versuchen, das Laichgeschehen abzapfen. Ziel sind mehrere Moor-Naturschutzgebiete. Gleichzeitig wird es aber auch um Fragen des Moorschutzes, z. B. Renaturierungsmethoden nach Torfabbau und großflächige Wiedervernässung gehen, - Themen, die vor dem Hintergrund des Klimawandels heute von großer Bedeutung sind. Da die Exkursion zeitig im Frühjahr bereits im März 2027 stattfinden soll, kündigen wir sie schon mit dem diesjährigen Exkursionsprogramm an, um genügend Vorlauf zur Vorbereitung und zum „Blocken“ der Termine zu haben.

Natürlich wird es darüber hinaus auch in 2027 wieder ein Exkursionsprogramm geben.

Um eine Anmeldung per E-Mail an [c-beckmann@gmx.de](mailto:c-beckmann@gmx.de) zu den Veranstaltungen wird gebeten. Die Treffpunkte und weitere organisatorische Details werden den Teilnehmenden dann rechtzeitig vor den Exkursionen per E-Mail bekanntgegeben.

Da die Exkursionen teilweise witterungsabhängig sind, bitten wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, am Vorabend noch einmal in die E-Mails zu schauen, damit wir sie ggf. noch erreichen können.

Um die Übertragung von Amphibienkrankheiten - allen voran der Chytridpilze BD und BSa1 - zu verhindern, müssen alle Materialien, die mit Wasser oder Amphibien in Berührung kommen, desinfiziert sein. Wir bitten, Schuhe und Gummistiefel vor den Exkursionen zu reinigen und durchtrocknen zu lassen sowie nach Möglichkeit bereits zu desinfizieren. Zur Desinfektion von Gummistiefeln stellen wir zusätzlich vor Ort Alkohol in Sprühflaschen zur Verfügung. Auf das Mitbringen sonstiger Materialien, wie Kescher oder Behälter, sollte verzichtet werden.

**Freitag, 08.05.2026, 15:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr**

## **Mauereidechsen im Arboretum Park Härle – Beispiel für eine Umsiedlungs- und Ersatzmaßnahme in Bonn**

Wir besuchen ein laufendes Mauereidechsen-Umsiedlungsprojekt der Deutschen Bahn am Rande des Siebengebirges in Bonn. Das Planungsbüro SWECO GmbH und die Deutsche Bahn setzen hier im privaten botanischen Garten „Arboretum Park Härle“ seit 2025 ein Umsiedlungsprojekt von Mauereidechsen von einer nahe gelegenen Bahnstrecke um. Wir schauen uns Habitat-Maßnahmen für die Mauereidechse an und bekommen Einblicke in konkrete Erfahrungen und Herausforderungen bei einer Umsiedlung (u. a. Umgang mit autochthonen/allochthonen Tieren, Kosten/Aufwand, Dauerpflege etc.)



Mauereidechse. © Christian Beckmann.

**Leitung:** Michael Dreisvogt (Arboretum Park Härle),  
Katharina Thiessen (SWECO GmbH),  
Dr. Patrick Leopold (SWECO GmbH)

**Ort:** Bonn

**Anmeldung:** bis Do., 30.04., per Mail an [c-beckmann@gmx.de](mailto:c-beckmann@gmx.de); der Treffpunkt wird dann mitgeteilt;

**Organisatorisches:** findet bei weniger als 10 Anmeldungen nicht statt;

**Anfahrt:** wenige Parkplätze vor Ort, bitte Fahrgemeinschaften bilden, im weiteren Umfeld parken oder ÖPNV nutzen

**Sonntag, 17.05.2026, 08:30 Uhr**

## **Wiederansiedlung der Kreuzotter am Dortmund-Ems-Kanal**

Vom Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals war bei Senden im Münsterland eine Population der Kreuzotter betroffen, die dort die Kanalböschung besiedelte. Zum Schutz dieser in NRW vom Aussterben bedrohten Art wurden von 2007 bis 2009 25 Kreuzottern gefangen und in einem Freilandterrarium zwischengehärtet. Der Fortpflanzungserfolg und die Überlebensrate waren hoch und so konnten nach Abschluss der Baumaßnahme zwischen 2012 und 2014 über 400 Kreuzottern am ursprünglichen Standort wieder ausge-



Kreuzotter. © Christian Beckmann.

gesetzt werden. Bereits 2013 wurden erste Jungtiere in Freiheit geboren. Heute leben dort mehr Kreuzottern als vor der Baumaßnahme. Anhand der Kopfmuster wurden die Tiere individuell erfasst und so Erkenntnisse über Bestandsgröße, Raumnutzung, Wachstum und Alter gewonnen. Durch Anlage von Steinriegeln und Asthaufen auf mehreren ca. 1 ha großen, neu geschaffenen Kahlschlagflächen an einem Waldrand wurden Ersatzlebensräume als Sonn- und Paarungsplätze sowie Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten geschaffen, die von den

Tieren angenommen wurden. Die Kanalböschung hat sich mittlerweile wieder zum bedeutendsten Teillebensraum entwickelt. Die Unterhaltungsmaßnahmen wurden auf den Schutz der Tiere hin optimiert. Bei der Exkursion werden die unterschiedlichen Maßnahmen im Bereich der Kanalböschung und der Ersatzlebensräume vorgestellt und die Habitatnutzung der Art erläutert. Anschließend besuchen wir das südlich an den Kanal angrenzende Venner Moor, einen natürlichen Lebensraum der Kreuzotter. Hier sind Wiedervernässungsmaßnahmen geplant, bei denen auch die Kreuzotter berücksichtigt werden muss. Zu diesem Thema gab es beim diesjährigen Jahrestreffen des LFA in Bergkamen einen Vortrag.

Leitung: Miriam Schulz, Michael Schwartze  
Ort: Senden  
Anmeldung: bis So., 03.05., per Mail an [c-beckmann@gmx.de](mailto:c-beckmann@gmx.de); der Treffpunkt wird dann mitgeteilt;  
Teilnehmerzahl: 5 bis 15 Personen  
Organisatorisches: Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Da die Veranstaltung witterungsabhängig ist, werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, am Freitag, 15.05. und am Vorabend noch einmal die E-Mails abzurufen, damit wir sie noch kurzfristig erreichen können.

### **Donnerstag, 11.06.2026, 20:30 Uhr bis ca. 22:30 Uhr Geburtshelferkröte in einem Sandsteinbruch in Dortmund**

Die Exkursion führt in einen aktiven Sandsteinbruch im Süden Dortmunds. Die Dortmunder Steinbrüche zählen zu den Hotspots der hiesigen Herpetofauna und beheimaten unter anderem die letzten Vorkommen der Geburtshelferkröte im Stadtgebiet. Zu Beginn wird der Betreiber eine kurze Einführung geben. Danach erfolgt die Besichtigung des Steinbruchs unter Leitung von Matthias Mause, Mitarbeiter der Biologischen Station Kreis Unna | Dortmund. Die Biologische Station hat hier Reusenfallen und künstliche Verstecke ausgebracht, die im Rahmen der Exkursion kontrolliert werden. Mit Einbruch der Dämmerung erklingen bei günstiger Witterung die Rufe der Geburtshelferkröten.



Geburtshelferkröte. © Christian Beckmann.

Leitung: Matthias Mause (Biologische Kreis Unna | Dortmund)  
Ort: Dortmund  
Anmeldung: bis Di., 09.06., per E-Mail an [c-beckmann@gmx.de](mailto:c-beckmann@gmx.de); der Treffpunkt wird dann mitgeteilt; Teilnehmerzahl: bis 20 Personen (bei weniger als fünf Anmeldungen findet die Exkursion nicht statt)  
Organisatorisches: Bitte Taschenlampe und Gummistiefel mitbringen. Wir bitten, die oben beschriebenen Hygienemaßnahmen gegen die Ausbreitung von Amphibienkrankheiten zu beachten.

**Sonntag, 30.08.2026, 15:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr  
Exkursion zu den wiederangesiedelten Gelbbauchunken in Remscheid**

Auf dieser Exkursion geht es in ein ehemaliges Abgrabungsgebiet, wo Material für die Ziegelherstellung gewonnen wurde. Dieses kleine innerstädtische Naturschutzgebiet weist neben seiner bewegten Vergangenheit auch eine für Remscheider Verhältnisse hohe Artenvielfalt auf. Amphibien- und Reptilienfreunde können hier neben der 2023 wiederangesiedelten Gelbbauchunke (Berglandunke) mit etwas Glück die Geburtshelferkröte, Erdkröte, Grasfrosch, Berg- und Teichmolch sowie Ringelnatter, Blindschleiche und Waldeidechse entdecken. Das Gebiet ist außerhalb von Exkursionen aus Sicherheitsgründen für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.



Gelbbauchunke. © Oliver Krüske

Leitung: Oliver Krüske (Biodiversitätsmanager Untere Naturschutzbehörde Stadt Remscheid)  
Ort: Remscheid  
Anmeldung: bis So., 16.08., per E-Mail an [c-beckmann@gmx.de](mailto:c-beckmann@gmx.de); der Treffpunkt wird dann mitgeteilt;  
Teilnehmerzahl: 5 bis 20 Personen  
Organisatorisches: Bitte festes Schuhwerk mitbringen sowie eine lange Hose tragen. Wir bitten, die oben beschriebenen Hygienemaßnahmen gegen die Ausbreitung von Amphibienkrankheiten zu beachten.

## **Exkursionsankündigung für März 2027**

**Samstag, 13.03., Sonntag, 14.03., Samstag, 20.03., oder Sonntag, 21.03.2027: Exkursion in Mooregebiete der Landkreise Diepholz und Vechta mit großen Moorfroschvorkommen sowie zum Thema der Moorrenaturierung**

Im März 2027 planen wir eine große Ganztagesexkursion zusammen mit dem LFA Feldherpetologie und Ichthyofaunistik im NABU Niedersachsen zu den großen Moorfroschvorkommen in einige ausgedehnte Mooregebiete in den Landkreisen Diepholz und Vechta. Ziel ist es, das Laichgeschehen des Moorfrosches abzapfen. Da das witterungsabhängig ist, werden wir unter den vier o. g. Terminen den günstigsten wählen. Dass wir die Tiere beim Laichgeschäft antreffen, ist aufgrund der Größe der Bestände nicht unwahrscheinlich, dass die Männchen gerade blau gefärbt sind, wäre allerdings ein Glücksfall. Ziel werden mehrere große Mooregebiete in den beiden Landkreisen sein (z. B. Ochsenmoor, Südlohner Moor, Aschener Moor oder Vechtaer Moor, - Detailplanung erfolgt noch). Dort gibt es großflächige Wiedervernässungsge-

biete auf Nieder- und Hochmoorstandorten. Vor dem Hintergrund des Klimawandels ist Moorschutz und Wiedervernässung zu einem sehr vordringlichen Thema des Naturschutzes geworden. Teilweise handelt es sich bei den Exkursionsstandorten um gestörte Hochmoore mit noch laufendem, industriellen Torfabbau. Daher wird es auch um die Themenbereiche Torfabbau und Methoden und Ergebnisse der anschließenden Renaturierung gehen einschließlich der Wiederherstellung der natürlichen Vegetation durch Übertragung von Arten. Wir möchten bis zum Herbst das Interesse abfragen. Danach würden wir in die Detailplanung gehen und nach deren Bekanntgabe um verbindliche Anmeldung bitten (s. u.).

- Leitung: Ludger Frye (NABU Kreisgruppe Vechta), LFA Feldherpetologie und Ichthyofaunistik im NABU Niedersachsen und ggf. weitere Akteure vor Ort
- Ort: Niedersachsen, Landkreise Diepholz und Vechta
- Organisatorisches: Da das Laichgeschehen stark vom Witterungsverlauf abhängt, haben wir vier Termine festgelegt, unter denen wir kurzfristig den günstigsten auswählen werden. Um die Anzahl der PKW möglichst gering zu halten, sollten wir möglichst Fahrgemeinschaften bilden. Es besteht auch die Überlegung, evtl. vor Ort einen Bus oder Kleinbusse zu organisieren. Die Kosten dafür würden dann auf die Teilnehmer(innen) umgelegt. Die PKW-Fahrgemeinschaften sollten intern abrechnen.
- Anmeldung: Wir bitten um eine möglichst frühzeitige Interessensbekundung, spätestens aber bis So., 27.09., per E-Mail an [c-beckmann@gmx.de](mailto:c-beckmann@gmx.de). Bitte in diesem Fall schon die genannten Termine im Kalender freihalten. Sollten bereits Termine ausscheiden, bitte dies bereits angeben. Wer bereit ist, Personen im PKW aus NRW mitzunehmen, gebe das bitte mit an. Bitte gerne auch bereits den Wohnort und eine Handynummer angeben. Es werden sich sicher unter Bekannten Fahrgemeinschaften bilden. Unter räumlich beieinander wohnenden Einzelteilnehmenden würden wir ggf. nach Anmeldeschluss Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse, Handynummer und Wohnort (Gemeinde) zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergeben. Wenn das nicht geschehen soll, bitten wir, das mitzuteilen. Die Voranmeldung dient dazu, dass wir planen können, mit wie vielen Teilnehmenden zu rechnen ist. Wir bitten daher, Interesse nur dann zu bekunden, wenn eine Teilnahme auch wahrscheinlich ist. Kurz vor Ablauf der Frist werden wir unter den angemeldeten Personen noch einmal eine Erinnerungsmail schicken, sodass wir ab Oktober in die Detailplanung gehen können (Referenten, Genehmigungen, Ziele und Zeitplan, Organisation) und uns im Oktober oder November mit abschließenden Details (ggf. auch Kosten) melden. Spätestens dann würden wir um verbindliche Zusage bitten und wir könnten dann auch Fahrgemeinschaften organisieren.

Anregungen für das Exkursionsprogramm 2027 nehmen wir gerne entgegen über [c-beckmann@gmx.de](mailto:c-beckmann@gmx.de), 0176 41639722), - seien es Angebote, Exkursionen durchführen zu können, oder Hinweise auf lohnende Ziele. Mögliche Themenfelder sind die Ökologie der heimischen Amphibien- und Reptilienarten, Projekte und Maßnahmen sowie feldherpetologisch interessante Gebiete.